

Archive und Bibliotheken und — im umfangreichsten Teil — Quellen und Literatur zu den Epochen der englischen Geschichte von der Vorzeit bis zum Ende des MA. Während in der angelsächsischen Periode auch Wales und Irland berücksichtigt werden, beschränkt sich von 1066 an die Berichterstattung auf England. Jeweils eigene Kapitel orientieren hier über Chroniken und Königsbiographien (mit Ansatz zu einer systematischen Quellenkunde S. 386—392), Rechtstraktate, Public Administrative Records und verschiedene historische Teildisziplinen von der politischen bis zur Bildungsgeschichte. Die Aufgliederung bringt es mit sich, daß Zusammengehöriges mitunter auseinandergerissen wird. So findet man die Literatur über das frühe Parlament teils bei den Records, teils bei Political Narratives. Mitunter vermißt man Querverweise — etwa auf den Teppich von Bayeux, der, weit von Wilhelm von Poitiers und anderen erzählenden Quellen entfernt, bei der Kriegsgeschichte in unverdiente Isolierung zu geraten droht. Das Werk wird durch einen im ganzen zuverlässigen Index erschlossen. Merkwürdig, daß in diesen manche kleinere Studien offenbar absichtlich nicht aufgenommen wurden, wenn sie sich im Text neben größeren Arbeiten desselben Autors finden; vgl. etwa Nr. 6645 und 6724. Zu Nr. 156 wird insinuiert, gewisse Periodica des Kontinents hätten sich in jüngerer Zeit nur wenig mit dem englischen MA befaßt. Doch fällt auf, daß deutschsprachige Arbeiten englischer Mediävisten nicht selten dem Spürsinn der Bearbeiter entgingen. Abschließend sei betont: gerade als Führer zu den gedruckten Quellen leistet der Band unschätzbare Dienste. Zwar sollte die Artemis-Ausgabe des *Dialogus de Scaccario* nicht fehlen, aber hierbei handelt es sich um eine vereinzelte Lücke.

Karl Schnith

Albert G r u y s, *Cartusiana. Un instrument heuristique. Bibliographie générale. Auteurs cartusiens (Institut de recherche et d'histoire des textes. Bibliothèques. Colloques. Travaux préparatoires)* Paris 1976, Editions du Centre National de la Recherche Scientifique, XXXIV u. 194 S., F. 30.— Der Hg. weist im Vorwort darauf hin, daß die vorliegende Bibliographie vorerst nur ein „unvollendetes Arbeitspapier“ sei, das den Erforschern der Kartäusergeschichte als „Orientierungshilfe“ dienen solle. Da mit diesen einschränkenden Bemerkungen der Kritik, die man sonst an mancherlei üben müßte, der Boden entzogen ist, möge es hier sein Bewenden haben mit der Mitteilung, daß der Band eingeteilt ist in zwei Teile, dessen erster wie folgt untergliedert ist: Bibliographie générale. Sources générales écrites. Etudes générales imprimées. Moniales. Privilèges. Pays. Liturgie. Beaux arts. — Teil 2 behandelt die Kartäuser, ihre Autoren, sowie die Literatur über sie und wird von einem „provisorischen“ Index beschlossen.

Marlene Polock

Verzeichnis der Bestände des Landeshauptarchivs Koblenz 2: Bestände Nr. 401 bis 954 (Veröffentlichungen aus rheinland-pfälzischen und saarländischen Archiven — Kleine Reihe — Heft 5) Koblenz 1975, 283 S., DM 12,— Der vorliegende Band, der als Gemeinschaftsarbeit aller Archivare des Landeshauptarchivs Koblenz entstanden ist, verzeichnet überwiegend Bestände des 19. und 20. Jh. Inhaltsangaben werden in der Regel nur bei größeren Beständen gemacht, bei kleineren nur dann, „wenn nähere Erläuterungen unbedingt notwendig erschienen“. Bis zu einer detaillierteren Beständeübersicht wird sich der Benutzer daher mit Angaben wie „390 Handschriften ca. 1200—1800 vornehmlich historischen und theologischen Inhalts“ (Bestand 701) begnügen müssen. Aus den Nachlässen und Sammlungen ist der Bestand 700,96 mit einer Georg Heinrich Pertz und der Bestand 700,105 mit einer Ludwig Schmitz-Kallenberg betreffenden Akte hervorzuheben. Der Band, dem „recht